

Bernd Eisen verabschiedet

Die Vogelstangschule verabschiedete in einer Feierstunde jetzt ihren langjährigen und beliebten Konrektor Bernd Eisen. „Mit ihm verliert die Schule einen Vollblutlehrer, was sich nicht zuletzt darin zeigte, dass er seinen Ruhestand um zwei Jahre hinausschob“, so Schulleiterin Martina Schmidt.

Die Schulgemeinschaft, so Martina Schmidt weiter, werde Bernd Eisen, der in den Sommerferien 1989 die Schule zum ersten Mal betreten hatte und ihr seither treu geblieben war, sehr vermissen. Unzählige Kinder hätten ihn als motivierenden Klassen-, Mathematik oder Sportlehrer erlebt oder in seinen frühen Jahren als Leiter der Flöten AG. „Sie kommen bis heute freudestrahlend an die Schule zurück, um ihrem alten Lehrer freudig zu berichten, wohin das Leben sie geführt hat. Oft auch als Eltern der neuen Schulkinder“

berichtet Schmidt. Auch für das gesamte Team der Vogelstangschule sei Bernd Eisen, der seit 2009 auch das Amt des stellvertretenden Schulleiters an der Schule innehatte, immer da gewesen.

Zu seinem Abschied hatte sich Eisen eine Spende zugunsten der Krebshilfe gewünscht. Diesem Wunsch entsprach sein Team und überreichte ihm einen Scheck in Höhe von 1000 Euro.

Anschließend erfolgte die 8. Ehrung der Vogelstang-Stiftung von Ulrike und Volker Kögel. Hierbei wurde von dem sensationellen Fund in den 1970er Jahren am unteren Vogelstang-See berichtet, wo ein rund 1760 Jahre alter Bogen gefunden wurde. Dieser Bogen ist der Ideengeber für die Bronze-Skulptur, die von der Goldschmiede am Wasserturm gefertigt und als Ehrenpreis übergeben wurde.

aph